

Dr. Otto Lummer.

Biographie Otto Richard Lummer

- 1860 in Gera am 17. Juli geboren als Kind einer Bäckersfamilie
- 1880 Abitur an der Realschule I. Ordnung in Gera
- 1880-1884 Studium der Physik und Mathematik in Tübingen und Berlin
- 1884 Dissertation „Über eine neue Interferenzerscheinung an planparallelen Glasplatten und eine Methode, die Planparallelität solcher Gläser zu prüfen“
- 1884 Assistent am Physikalischen Institut in Berlin unter Hermann von Helmholtz
- 1887 Entsendung als Beamter der Physikalisch-technischen Reichsanstalt zu Ernst Abbe nach Jena
- 1889 Mitglied der Physikalisch-technischen Reichsanstalt
Entwicklung eines neuartigen Photometers zusammen mit Eugen Brodhun
(auch bekannt als „Lummer-Brodhun-Würfel“)
- 1894 Ernennung zum Kaiserlichen Professor
- 1895 Experimentelle Realisierung des Schwarzen Körpers durch Otto Lummer und Wilhelm Wien
- 1896-1900 Durch Messungen stellen Otto Lummer, Ernst Pringsheim, Heinrich Rubens und Ferdinand Kurlbaum Abweichungen beim Wienschen Strahlungsgesetz fest und schaffen damit die Grundlage für das Plancksche Strahlungsgesetz und die Quantentheorie

Dr. Otto Lummer.

- 1900 Habilitation als Privatdozent in Berlin
- 1902 Erste Vorlesung Lummers als Privatdozent über Optik
- 1902 Entwicklung eines Interferometers hoher Auflösung mit Ernst Gehrcke
(auch bekannt als „Lummer-Gehrcke-Platte“)
- 1904 Professor und Direktor des Physikalischen Instituts an der Universität Breslau
- 1910/11 Lummer wird zweimal für den Nobelpreis für Physik durch Emil Warburg
vorgesprochen
- 1924 Gründung der „Schlesische Funkstunde AG“ zusammen mit vier Kaufleuten
Bis zu seinem Tod Tätigkeit als Aufsichtsrat
- 1925 Otto Lummer stirbt am 5. Juli in Breslau

Kontakt:

Berufsakademie Gera
Staatliche Studienakademie Thüringen
Weg der Freundschaft 4A , 07546 Gera

Prof. Dr. Peter Bussemer
E-Mail: peter.bussemer@ba-gera.de